

**Bürgermeister der Gemeinde Lastrup  
Herrn Michael Kramer**

Am Marktplatz 1  
49688 Lastrup

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Rat der Gemeinde Lastrup**

**Fabian Wesselmann**

Zur Mühle 4  
49688 Lastrup  
Tel: 04472 8577  
Fax: 04472 932739  
E-Mail: [mail@fabian-wesselmann.de](mailto:mail@fabian-wesselmann.de)  
Internet: [www.fabian-wesselmann.de](http://www.fabian-wesselmann.de)

Lastrup, 16. Februar 2012

### **Antrag gem. § 56 NKomVG - Einführung eines Bürgerhaushaltes**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantrage ich den folgenden Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Gemeinde Lastrup am 21. März 2012 über den Verwaltungsausschuss am 12. März 2012 aufzunehmen:

#### **„Einführung eines Bürgerhaushaltes“**

Unter diesem Tagesordnungspunkt stelle ich folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

**„1. Der Rat der Gemeinde Lastrup befürwortet grundsätzlich die Einführung eines kommunalen Bürgerhaushaltes. Das Projekt soll schrittweise umgesetzt werden.**

**2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat innerhalb von 6 Monaten ein Konzept zur Erstellung eines kommunalen Bürgerhaushaltes zur Bestätigung vorzulegen.**

**3. Dieses Konzept soll mindestens folgende Eckdaten beinhalten:**

- Verfahren zum Umfang der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger;
- Verfahren zum Umgang mit Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger;
- Bewertung des Einsatzes verschiedener Kommunikations- und Informationsmedien hinsichtlich der Zielgruppen und Kosten;
- Zeitrahmen und Kosten des gesamten Verfahrens zur Aufstellung eines Bürgerhaushaltes;
- Verfahren zur Information der Bürgerinnen und Bürger über die Auswirkungen ihrer Vorschläge auf die Entscheidung über den Haushalt;
- Möglichkeiten einer internen bzw. externen Evaluierung.

**4. Das Konzept soll vor der Behandlung im Rat in den Ausschüssen beraten werden.“**

#### **Begründung:**

Die Verabschiedung des Haushaltes gehört zu den Kernkompetenzen des Rates. Für die Bürger\_innen ist jedoch der Prozess der Haushaltsaufstellung und schließlich die Verabschiedung kaum nachvollziehbar. Mit einem kommunalen Bürgerhaushalt soll ein Verfahren etabliert werden, die Haushalts- und Finanzplanung gemeinsam mit den Bürger\_innen zu erörtern. Dabei entscheiden die Bürger\_innen nicht

direkt über den Haushaltsplan, sondern geben dazu Anregungen, Vorschläge und Ideen im Rahmen eines noch zu bestimmenden Beteiligungsverfahrens.

Die dabei verfolgten Ziele sind eine erhöhte Akzeptanz der Bürger\_innen gegenüber Politik und Verwaltung durch Transparenz und Beteiligung sowie eine Verbesserung des Dialogs zwischen Politik und Bürger\_innen.

Nicht zuletzt kann ein Bürgerhaushalt dazu beitragen, dass sich die Bürger\_innen stärker mit ihrer Gemeinde identifizieren und mehr Interesse und Verständnis für die kommunale Haushaltssituation aufbringen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Fabian Wesselmann